

Vorlage-Nr. 272/11

N I E D E R S C H R I F T

über die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 24. November 2011,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 27
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 6
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bischoff	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Frau Kuchling	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	TOP 1 bis 9 teilweise
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	
Herr Böhme	BuBb	
Herr Gärtner	BuBb	
Herr Fuchs	BuBb	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Lupp	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Voß	FDP	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Klinger	SPD	
Herr Kummer	DIE LINKE.	
Herr Mehnert	CDU	
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende
Frau Ring	BuBb	
Herr Sattelberg	FDP	

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann	TOP 1 - 27
---------------	------------

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 27)
Herr Franze	Leiter Fachbereich 1	(TOP 1 - 9 teilweise)
Frau Golser	Fachbereich 2.1	(TOP 1 - 9 teilweise)
Frau Graß	Fachbereich 2.1	(TOP 1 - 9 teilweise)
Frau Große	Auszubildende FB 1.2	(TOP 1 - 9 teilweise)
Herr Hein	Leiter Fachbereich 3	(TOP 1 - 27)
Frau Hoppe	Leiterin Stabsstelle Wifö	(TOP 1 - 9 teilweise)
Frau Jovanovic	Auszubildende	(TOP 1 - 27)
Frau Kuhnert	Öffentlichkeitsarbeit	(TOP 1 - 27)
Frau Lippold	Fachbereich 2.3	(TOP 1 - 10)
Herr Mirr	Fachbereich 4.5	(TOP 1 - 21)
Frau Müller	Büro BM/Pressereferentin	(TOP 1 - 27)
Frau Quaasdorf	Auszubildende FB 1.2	(TOP 1 - 9 teilweise)
Frau Quandt	Fachbereich 2.1	(TOP 1 - 9 teilweise)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin BM	(TOP 1 - 27)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 16)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 20))
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 27)
Frau Ziemendorf	Kämmerin und Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 27)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 27)

Anwesende Bürger: 15 überwiegend TOP 1 - 10

Schriftführerin:

Frau Wilke	Büro SVV	(TOP 1 - 27)
------------	----------	--------------

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 8. September 2011, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 250/11
4. Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Lutz Herrmann
5. Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009
Vorlage-Nr. 251/11

6. Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage-Nr. 247/11
7. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage-Nr. 249/11
8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18.12.2008 - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 261/11
9. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 260/11
10. Satzung der Städtischen Museen
Vorlage-Nr. 265/11
11. Gebührensatzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 263/11
12. Satzung über die Angemessenheit der Aufwandsentschädigung und Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen (Angemessenheits- und Abführungssatzung)
Vorlage-Nr. 264/11
13. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2012
Vorlage-Nr. 267/11
14. Bestellung eines Vertreters der Stadt Schwedt/Oder in Vereinen
Vorlage-Nr. 262/11
15. Interessenbekundungsverfahren im Rahmen einer Beteiligung Dritter an der Schwedter Hafengesellschaft mbH
Vorlage-Nr. 268/11
16. Erweiterung des Gegenstandes der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE-kommunale Aktionäre mbH
Vorlage-Nr. 269/11
17. Übergabe des Sportplatzes in Kunow an den Preussen-Sport-Verein Schwedt e. V.
Vorlage-Nr. 258/11
18. Rückbau der Sporthalle Waldbad
Vorlage-Nr. 255/11
19. Neubau - Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude
Vorlage-Nr. 256/11
20. Sanierung Berlischky-Pavillon als denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Schwedt/Oder - Innenausbau
Vorlage-Nr. 266/11
21. Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen Stadt Schwedt/Oder sowie Gatow, Vierraden, Enkelsee, Oderbruchwiesen und Hohenfelde im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal
Verfahrensteilgebiet Nord Az: 5-001-R
Vorlage-Nr. 252/11
22. Beschluss über die öffentliche Fortführung der aufgestellten Prioritätenliste für die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee“ gemäß Städtebauförderrichtlinien - StBauFR vom 9.Juli 2009
Vorlage-Nr. 253/11
23. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. Bauabschnitt“, „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. Bauabschnitt“
Vorlage-Nr. 254/11
24. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteils Vierraden
Vorlage-Nr. 257/11

25. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“
Vorlage-Nr. 270/11
26. Antrag der SPD-Fraktion: Kernenergieprogramm der Republik Polen
Vorlage-Nr. 271/11
27. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien. Dann stellt Vorsitzender Herr Bismark (SPD) fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

Die Fragen und Aussagen von Herrn Tattermusch betreffen die Vorlage-Nr. 266/11 - Sanierung Berlischky-Pavillon als denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Schwedt/Oder - Innenausbau - sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Sill

Herr Sill ist Vereinsmitglied im Jugend- & Musikcafé EXIT e. V. und verliert in dieser Funktion folgende Darstellung:

(Wortprotokoll)

Der Jugend- & Musikcafé EXIT e. V. betreibt seit circa 2003 als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe der Uckermark in Schwedt, in der ehemaligen Tanzbaracke am Langen Grund, einen Jugendtreff, speziell für Jugendliche verschiedener Subkulturen, die sonst im örtlichen Kulturleben keinerlei Beachtung erfahren. Die Jugendlichen haben jedenfalls das Gebäude der Stadt in Eigeninitiative und mit eigenen Mitteln hergerichtet, ausgestattet und gepflegt. Bisher finanzierten wir unsere festen Nebenkosten aus den Einnahmen von Arbeitsgelegenheiten nach MAE und den Einnahmen aus Veranstaltungen. Die Einnahmen aus den so genannten Ein-Euro-Jobs sind durch Bundesbeschlüsse im April 2011 entfallen. Bereits seit Januar 2011 versuchen wir deshalb diesen für uns existenzbedrohlichen Ausfall zu kompensieren und traten an die Stadtverwaltung mit der Bitte heran, uns einen Beitrag von 2000 bis 4000 Euro jährlich bereitzustellen, damit wir die festen Nebenkosten für das Gebäude weiterhin aufbringen können. Leider mussten wir erfahren, dass es der Stadtverwaltung anscheinend völlig egal ist, wie sich unsere Zukunft und die der Jugendlichen gestalten wird, obwohl man in dem Konzept der Stadtverwaltung „Jugend hat Zukunft“ ein eigenes Engagement der jugendlichen Zielgruppen zwischen 16 und 21 Jahren ausdrücklich einfordert und genau das, was wir bereits seit Jahren praktizieren durch eine zu hinterfragende Arbeitsweise zunichte macht. Seit Januar wurden wir hingehalten, es wurden Hoffnungen geweckt und letztendlich enttäuscht. Nicht einmal die Absage einer finanziellen Beteiligung enttäuscht uns, sondern die Art und Weise wie man seitens der Stadtverwaltung versucht, die notwendige geringe Unterstützung für unsere Jugendarbeit abzuwürgen. Wenn wir eine Bedingung erfüllten, dann stellte man Neue. Wenn wir unsere Projekte erklärten, dann stellte man gleich neue Forderungen und so weiter und so fort. Ein Spiel das sich im Kreise drehte. Trotz dieser widrigen Umstände, die mit einer Ablehnung endeten, müssen wir gewisse Kreise in Schwedt, die schon unsere Schließung zum Januar 2012 verbreiten, enttäuschen. Wir werden weitermachen, denn wir sind von unserem Ehrenamt überzeugt und tun es für die Schwedter Bürger und nicht für die Verwaltung. Daher wäre es wünschenswert, wenn sich die Stadtverordneten dieser Angelegenheit einmal annehmen würden, vielleicht durch einen Antrag, wie unsere ehrenamtliche Arbeit künftig durch die Stadt gewürdigt wird und wie eine langfristige Perspektive gesichert werden kann, denn daran hängen auch Beschäftigungsverhältnisse und Praktikantenplätze für junge Leute.

Nach dem Verlesen möchte Herr Sill wissen, ob die Stadtverwaltung noch zum Konzept „Jugend hat Zukunft“ und somit auch zum Verein Jugend- & Musikcafé EXIT e. V. und seiner Arbeit steht?

Herr Sill legt die Konzeption zur inhaltlichen Arbeit des Jugend- & Musikcafé EXIT e. V. für die Stadtverordneten aus.

Beigeordneter Herr Herrmann nimmt Stellung.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Niederschrift über die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 8. September 2011, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Beigeordneter Herr Herrmann gibt den Bericht, der von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wird. Die sich anschließenden Fragen von Stadtverordneten werden von Herrn Herrmann beantwortet.

zu Tagesordnungspunkt 5:

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 8 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf den geprüften Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 6:

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 9 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt entsprechend § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

Anmerkung der Schriftführerin:

Für die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage verlässt Bürgermeister Herr Polzehl den Sitzungsbereich.

zu Tagesordnungspunkt 7:

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2012

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses. Der Ortsbeirat Zützen hat keine Sitzung durchgeführt. Der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss war nicht beschlussfähig.

Beschluss Nr. 2 1 0 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 8:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18.12.2008 - 2. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses. Der Ortsbeirat Zützen hat keine Sitzung durchgeführt.

Beschluss Nr. 2 1 1 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder - 2. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 9:

Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses. Der Ortsbeirat Zützen hat keine Sitzung durchgeführt.

Danach erfolgt der Verweis auf den Antrag der CDU-Fraktion zur Vorlage, der wie folgt lautet:

Nachfolgend wird folgende Änderung der Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung im § 1 beantragt:

§ 1

Der § 5 Abs. 1 und 2 wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Die Vergnügungssteuer für das Halten von Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit nach § 2 Nr. 1 beträgt pro Apparat und Monat 10 v. H. des **Nettoeinspielergebnisses**.
- (2) Das **Nettoeinspielergebnis** ist der Betrag der elektronisch gezahlten Bruttokasse, abzüglich der geltenden Mehrwertsteuer.
Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag), abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüfgeld und Fehlgeld.

Die §§ 2 und 3 bleiben unverändert.

Während der Diskussion stellt Stadtverordnete Frau Heckendorn (DIE LINKE.) den Antrag auf eine zehnminütige Pause, damit sich die Fraktionen zur Vorlage und dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion verständigen können.

Mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung wird der Antrag angenommen und die Sitzung für zehn Minuten unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung stellt Stadtverordneter Herr Gärtner (BuBb) gemäß § 7 Ziffer 1 c) Geschäftsordnung den Antrag auf Zurückweisung der Vorlage in den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss. Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Die Vorlage wird in den Finanzausschuss und den Hauptausschuss zurückverwiesen.

zu Tagesordnungspunkt 10:

Satzung der Städtischen Museen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses. Der Ortsbeirat Zützen hat keine Sitzung durchgeführt. Der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss war nicht beschlussfähig.

Beschluss Nr. 2 1 2 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 11:

Gebührensatzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder

Verweis auf die Austauschseite mit Datum 17. November 2011, die in die Beschlussfassung eingeht.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses. Der Ortsbeirat Zützen hat keine Sitzung durchgeführt. Der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss war nicht beschlussfähig.

Beschluss Nr. 2 1 3 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gebührensatzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 12:

Satzung über die Angemessenheit der Aufwandsentschädigung und Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen (Angemessenheits- und Abführungssatzung)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 1 4 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Angemessenheit der Aufwandsentschädigung und Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen (Angemessenheits- und Abführungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2012

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 1 5 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2012“.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 14:

Bestellung eines Vertreters der Stadt Schwedt/Oder in Vereinen

Verweis auf die Austauschvorlage mit Datum 26. Oktober 2011, die zur Beschlussfassung kommt.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 2 1 6 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

die Bestellung von Frau Dany Christin Herbelschmidt als Vertreterin der Stadt Schwedt/Oder in folgenden Vereinen:

- Aktionsgemeinschaft City Schwedt e. V.
- Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e. V.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen (offene Wahl)

zu Tagesordnungspunkt 15:

Interessenbekundungsverfahren im Rahmen einer Beteiligung Dritter an der Schwedter Hafengesellschaft mbH

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 1 7 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen,

1. in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schwedt GmbH (TWS) folgendem Beschluss zuzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schwedt GmbH (TWS) gibt ihre Zustimmung zur Stimmabgabe des Geschäftsführers der TWS in der Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH (SHG) zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung der SHG beschließt die Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens im Rahmen einer Beteiligung Dritter an der SHG mit dem Ziel, maximal 49 % der Gesellschaftsanteile zu veräußern.

2. in der Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH folgendem Beschluss zuzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung der SHG beschließt die Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens im Rahmen einer Beteiligung Dritter an der SHG mit dem Ziel, maximal 49 % der Geschäftsanteile zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16:

Erweiterung des Gegenstandes der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE-kommunale Aktionäre mbH

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 1 8 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Beitritt der Stadt Schwedt/Oder zur Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE-kommunale Aktionäre mbH (Beschluss-Nr. 489/19/96) mit einem Anteil am Stammkapital in Höhe von 500 EUR (Beschluss-Nr. 553/28/08).
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Gegenstand mit der dort enthaltenen Geschäftsfelderweiterung der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE-kommunale Aktionäre mbH zu. Der Gegenstand der Gesellschaft wird im Gesellschaftsvertrag wie folgt festgelegt:

§ 2

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.ON edis AG mit Sitz in Fürstenwalde/ Spree als Gesamtrechtsnachfolgerin der Oder-Spree-Energieversorgung AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung.
2. Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben
 - die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.ON edis AG bestmöglich zu vertreten;
 - die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Energieversorgung ihres Gebietes, wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger, zu koordinieren, soweit dies erforderlich

ist, und diese gegenüber der E.ON edis AG, staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit zu vertreten;

- im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien an der E.ON edis AG zu erwerben und Kapitalerhöhungen mit zu vollziehen.
3. Gegenstand des Unternehmens sind des Weiteren der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.
 4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar dienen. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen auf dem energiewirtschaftlichen Sektor sind erlaubt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 17:

Übergabe des Sportplatzes in Kunow an den Preussen-Sport-Verein Schwedt e. V.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Kunow und des Finanzausschusses. Der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss war nicht beschlussfähig.

Beschluss Nr. 2 1 9 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die kostenlose Übergabe des Sportplatzes Kunow an den Preussen-Sport-Verein Schwedt e. V. zum 1. Januar 2012 und beauftragt den Bürgermeister, einen Pachtvertrag abzuschließen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, eine Vereinbarung gemäß Anlage 1 der Vorlage-Nr. 258/11 mit dem Verein abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 18:

Rückbau der Sporthalle Waldbad

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 0 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Rückbau der Sporthalle „Am Waldbad“, Am Waldbad 32 in 16303 Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln die erforderlichen Bauarbeiten ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 19:

Neubau - Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Hohenfelde, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 1 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Rückbau des alten Gemeindegebäudes und den Neubau des Gemeindehauses als Ersatzbau für das derzeitige Gemeindeobjekt in Hohenfelde.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 20:

Sanierung Berlischky-Pavillon als denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Schwedt/Oder - Innenausbau

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses. Der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss war nicht beschlussfähig.

Im Ergebnis der Diskussion wird eine Veranstaltung für alle Stadtverordneten stattfinden, zu der der Architekt gebeten wird, um auf die Problemstellungen des Heimatvereins sowie die Wortmeldung des Stadtverordneten Herrn Büsching (CDU) einzugehen.

Beschluss Nr. 2 2 2 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 21:

Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen Stadt Schwedt/Oder sowie Gatow, Vierraden, Enkelsee, Oderbruchwiesen und Hohenfelde im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal Verfahrensteilgebiet Nord Az: 5-001-R

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Gatow, Vierraden und Hohenfelde, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 3 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen Stadt Schwedt/Oder sowie Gatow, Vierraden, Enkelsee, Oderbruchwiesen und Hohenfelde im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal Verfahrensteilgebiet Nord Az: 5-001-R
2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen Stadt Schwedt/Oder sowie Gatow, Vierraden, Enkelsee, Oderbruchwiesen und Hohenfelde rechtsverbindlich zu unterschreiben bzw. zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 22:

Beschluss über die öffentliche Fortführung der aufgestellten Prioritätenliste für die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee“ gemäß Städtebauförderrichtlinien - StBauFR vom 9. Juli 2009

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 4 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt die fortgeführte Prioritätenliste für die Förderung zur Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee Schwedt/Oder“ gemäß der Anlage 1 der Vorlage-Nr. 253/11 auf der Basis des Antrages des Grundstückseigentümers.
2. Der Baukostenzuschuss zur Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee Schwedt/Oder“ wird erst nach Erteilung des Bescheides zum Integrierten Umsetzungsplan durch das Landesamt für Bauen und Verkehr und bei gesicherter Finanzierung gewährt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 23:

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. Bauabschnitt“, „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. Bauabschnitt“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 5 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt das Aufhebungsverfahren als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB durchzuführen.
Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf der Satzung zur Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. Bauabschnitt“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. Bauabschnitt“ einschließlich der Begründung und beschließt, auf Grundlage dieses Entwurfes die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf der Aufhebungssatzung mit Begründung auf Grundlage von § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 24:

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteils Vierraden

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 6 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder billigt den Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung (in eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) des Ortsteils Vierraden gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung (in eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) des Ortsteils Vierraden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden sowie die sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 25:

Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 2 7 / 1 5 / 1 1

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat den Antrag von Herrn Günter Wolter, wohnhaft Helbigstraße 60 in Schwedt/Oder geprüft und beschließt auf Grundlage des § 12 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der „Helbigstraße/Elsbruchstraße“.

Der Geltungsbereich dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird umschlossen:

- von dem Baugrundstück Helbigstraße 60 (teilweise im Norden sowie im Westen)
- von den Baugrundstücken Helbigstraße 56/58 (teilweise im Westen sowie im Süden)
- von dem Baugrundstück Elsbruchstraße 1 (teilweise im Süden sowie im Osten)
- sowie von dem angrenzenden unbebauten Grundstück an der Elsbruchstraße (teilweise im Osten sowie im Norden)

Anbindungen an das öffentliche Straßennetz sind jeweils an die Helbigstraße sowie an die Elsbruchstraße gegeben. Die genaue räumliche Abgrenzung des Geltungsbereiches ist auf dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan der Anlage 2 der Vorlage-Nr. 270/11 dargestellt.

2. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von zwei Wohngebäuden mit Anschluss an die Helbigstraße sowie Elsbruchstraße.
3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen.

4. Die Kosten des Planverfahrens werden durch den Antragsteller getragen. Vor der Beschlussfassung über die Satzung ist ein Durchführungsvertrag nach § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.
5. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Anlagen 1 und 2 der Vorlage-Nr. 270/11 ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 26:

Antrag der SPD-Fraktion: Kernenergieprogramm der Republik Polen

Beschluss Nr. 2 2 8 / 1 5 / 1 1

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder spricht sich gegen das von der Republik Polen geplante Kernenergieprogramm aus.

Die beim Betreiben von Atomkraftwerken nicht auszuschließenden Störfälle beinhalten Risiken, die alle Lebensbereiche der Bevölkerung diesseits und jenseits der Oder nachhaltig negativ beeinflussen können. Dies können wir im Interesse der hier wohnenden Menschen nicht akzeptieren.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 27:

Anfragen

Stadtverordnete Frau Heckendorn (DIE LINKE.)

1. *Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung die Bandproben im Jugendklub Wendeland kurz und mittelfristig sicherzustellen?
Schließlich haben die Vertreter der Kindervereinigung mehrfach betont, dass sie ihr Betätigungsfeld auf die Jugendarbeit ausweiten möchten (ebenfalls Bestandteil der Protokolle zur Beratung des Konzeptes „Jugend hat Zukunft“).*
2. *Wir bitten die Verwaltung und die Verantwortlichen der Arbeitsgruppe „Jugend“ zu prüfen, inwiefern eine Einladung zu den Beratungen an die Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses möglich ist. Eine fortlaufende Begleitung der Beratung als passive Mitglieder mit Rederecht scheint uns, dem Stadtverordneten Herrn Fuchs (BuBb) und der Stadtverordneten Frau Heckendorn (DIE LINKE.)) sinnvoll und zielführend.*
3. *Laut § 2 Ziffer 5 der Satzung der Volkshochschule ist der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss bei der Erstellung des jährlichen Rahmenplanes zu beteiligen.
Wie stellt die Verwaltung sicher, dass zukünftig wieder nach dieser Satzung verfahren wird?*

Die erste Frage beantwortet Bürgermeister Herr Polzehl. Zu den Fragen zwei und drei nimmt Beigeordneter Herr Herrmann Stellung.

Bismark
Vorsitzender

Anlage

Die Anlage liegt digital nicht vor und kann zu den Sprechzeiten im Rathaus Haus 2 in der Bürgerberatung eingesehen werden.

